

ten der Wunde weder blaue Flecken, noch eine Spannung an irgend einem Theile des Unterleibes, noch eine Erhebung oder Geschwulst, sondern vielmehr um die Gegend der Blase alles eben, vertieft und weich bey der Besichtigung gefunden.

Ben der Oeffnung des Leibes haben wir bey dem ersten Anblicke weder an denen Eingeweiden, noch an der Blase gegen die Darmhaut zu, noch in dem zellichten Gewebe drum herum irgend etwas von Entzündung oder Brand bemerken können.

Da man die Eingeweide herausgenommen, und die Nieren untersucht hatte, fand man, daß die rechte Niere nur halb so groß als gewöhnlich, und der drüsichte Theil derselben wie geschmolzen war, so daß man in dem innern derselben nichts mehr deutlich unterscheiden konnte, als die Häute derer Harncanäle, welche sehr erweitert waren, so wie das Becken derselben, worinnen eine schwarze faulichte Feuchtigkeit mit schleimichter und eysterichter Materie vermischt, befunden wurde. Der Harn gang auf dieser Seite war von der Niere an, bis an den Ort, wo er in die Blase gehet, erweitert, und hatte an einigen Orten viele widernatürliche Krümmungen, und längst dem Muskel Psoas war sein Weg durch einen unterlaufenen Fleck, der tief in den Muskel selbst eindringt, sichtbar, der übrige Theil dieses Muskels aber hatte seine natürlich rothe Farbe.

Die linke Niere war eben so widernatürlich als die rechte beschaffen, sie war aber noch kleiner und

Z

mehr